



Gleich drei Konzerte in Ungarn geben zu können, das wird für die Chöre von „Cantate“ Oldenstadt und dem gemischten Chor Wieren sicherlich zu einem Höhepunkt im Vereinsleben werden. Christoph Strieder (Wieren), Leiter der Musikschule und gleichzeitig Chorleiter beider Gesangvereine, hat die Chorfahrt organisiert und sich mit dieser bereits in mehreren Konzerten bewährten Chorgemeinschaft intensiv auf die internationale Begegnung vorbereitet. Zwei Reisebusse werden die über 100 Sängerinnen und Sänger mit ihrer Begleitung am Mittwoch nach einem Zwischenstopp in Prag nach Ungarn in das Städtchen Dunabogdany, direkt am Donauknie bringen. In diesem Ort leben seit dem 18. Jahrhundert viele sogenannte „Donauschwaben“.

Schon am Freitag Abend steht im Donaupalast in Budapest das erste Konzert mit dem Ungarischen Jugend-Zigeunerorchester auf dem Programm. Am Sonnabend gibt es in Budapest ein weiteres Konzert in der ungarischen Hauptstadt. Am Sonntag das dritte Konzert im „Standquartier“ Dunabogdany direkt an der Donau. Die in Ungarn gesungenen Stücke der Wieren-Oldenstädter Chorgemeinschaft reichen u.a. von Wolfgang-Amadeus Mozarts „Zauberflöte“ über Verdis „Aida“ und Nabuco mit dem „Chor der Gefangenen“ bis hin zum „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauss, Bela Bartoks „Tanzlied“ und Gus Antons „Schönes Ungarland“.

Selbstverständlich gehört zum Programm der Gesangvereine in Ungarn aber auch der Besuch von Budapest mit der Fischerbastei und dem Stephansdom oder Dombesichtigung in Esztergom bzw. ein Rittermahl in Visegrad.

Christoph Strieder, der Leiter des gemischten Chores Wieren und „Cantate“ Oldenstadt hat eine Konzertreise nach Ungarn organisiert.

Die Chorgemeinschaft Wieren-Oldenstadt hatte bereits mehrfach gemeinsame erfolgreiche Auftritte. Hier beim Scheunenkonzert in Wieren.

